

Kirchheimer Forum Agenda 2030

Zweites Plenum am Samstag, 17.11.2018 (13.00 bis 17.30 Uhr) – Familienbildungsstätte Kirchheim, Raum 24

Teilnehmer/innen: s. Teilnahmeliste

Plenumsphase 1 (Moderation: Heinrich Brinker)

Begrüßung – Vorstellung des geplanten Ablaufs – Aussprache zum Ablauf

Kurze Vorstellungsrunde

Plenumsphase 2

TOP 1

Aufgaben, Ziele, Selbstverständnis des Forums (Hans Dörr)

Aufgaben, Ziele und Selbstverständnis des Forums sind in der sog. Plattform, die am 4.7.18 bei der Gründung verabschiedet wurde, so formuliert:

„Aufgaben des Kirchheimer Forums Agenda 2030

Der Erfolg der Agenda 2030 wird auch davon abhängen, in welchem Maße die Zivilgesellschaft und die Medien die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) als Referenzrahmen nutzen, sie in der Öffentlichkeit bekannt machen und kontinuierlich von der Politik ihre Verwirklichung einfordern.

Hier sieht das Kirchheimer Forum Agenda 2030 als offenes Netzwerk zivilgesellschaftlicher Initiativen und weiterer Akteur/-innen seine Aufgaben. Diese sind u.a.:

- Das Forum sensibilisiert für die SDGs und informiert zur Agenda 2030.
- Das Forum ermöglicht einen kontinuierlichen Austausch und fördert die Zusammenarbeit zwischen den **beteiligten zivilgesellschaftlichen Organisationen, Initiativen und anderen Akteur/innen**.
- Die Zusammenarbeit kann in unterschiedlichen Formen stattfinden – in der Ausrichtung gemeinsam getragener Informationsveranstaltungen, Workshops und Seminaren, Infoständen, Aktionen, Presseveröffentlichungen, Äußerungen gegenüber politischen Gremien etc.“

Änderungsvorschlag H. Brinker/H. Dörr:

Einfügung von „**und interessierten Bürger/-innen**“

Textpassage neu:

*„Das Forum ermöglicht einen kontinuierlichen Austausch und fördert die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten zivilgesellschaftlichen Organisationen, Initiativen, Akteur/-innen **und interessierten Bürger/-innen.**“*

Begründung:

In der Liste, die den Newsletter erhält, sind mittlerweile die Einzelpersonen gegenüber den **beteiligten zivilgesellschaftlichen Organisationen, Initiativen und anderen Akteur/innen** in der Mehrheit.

Beschluss: Das Plenum verabschiedet einstimmig die vorliegende Beschreibung der Aufgaben, Ziele und des Selbstverständnisses - einschließlich der vorgeschlagenen Änderung.

TOP 2

Namensgebung (Heinrich Brinker)

Änderungsvorschlag 1:

Das Kirchheim Forum Agenda 2030 wird umbenannt in **Kirchheim Forum 2030 – Untertitel: Bündnis Kirchheim – für eine lebenswerte Zukunft.**

Begründungen:

- Beschluss auf Treffen des Redaktionsteams am 9.9.18 zur Frage „Name der Domain“: „Nach Diskussion herrscht Konsens darüber, dass der Vollversammlung des Forums vorgeschlagen werden soll: Kirchheim.Forum.Zukunft.de.
- Damit wirken wir den Bedenken der Stadtverwaltung entgegen, den Begriff „Forum Agenda 2030“, den auch die Stadtverwaltung für sich reklamiert, besetzen zu wollen.
- Wir lehnen uns an die Bezeichnung des Nürtinger Netzwerks „zukunftsfähiges Nürtingen“ an. Wir machen außerdem deutlich, dass die Arbeit über das Jahr 2030 hinaus weiter gehen muss. Es geht um die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft in Kirchheim.
- Olaf Brostowski, unser Homepage-Macher hat dann mitgeteilt, dass der Domain-Name in Kombination mit „Zukunft“ schon besetzt ist und deshalb der Redaktionsvorschlag vom 9.9.18 mit dem Begriff „Zukunft“ in der Domain mit zusätzlichen Kosten verbunden wäre.
- Ein Bezug des Forum-Namen und der Domain-Namen erleichtert die Identifikation.

Der Änderungsvorschlag stößt auf mehrheitliche Zustimmung. Um die Doppelung von „Kirchheim“ in der Domain und im Untertitel zu vermeiden, wird vorgeschlagen: **Kirchheim Forum 2030 - Untertitel: Bündnis für eine lebenswerte Zukunft.**

Mehrheitlicher Beschluss: Das Forum trägt künftig den Namen: Kirchheim Forum 2030. Der Untertitel lautet: Bündnis für eine lebenswerte Zukunft.

TOP 3

Logo (Hans Dörr, Heinz Pötzl)

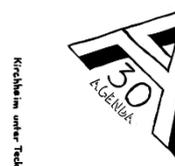
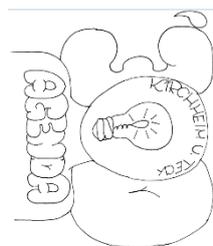
Hans Dörr stellt den Stand der Logo-Entwicklung dar: In einem Schreiben an die Schulleitungen der zwei Kirchheimer Gymnasien und der zwei Realschule wurde im September 2018 ein Schülerwettbewerb zur Entwicklung eines Logo ausgerufen. Auf die Ausschreibung gab es nur eine Reaktion: die Kunstlehrerin Claudia Zeller-Sauter (Ludwig-Uhland-Gymnasium) teilte mit, einige wenige Schüler/innen wären bereit, Vorschläge für ein Logo anzufertigen.

Die Entwürfe wurden kürzlich übermittelt. Sie sehen so aus:

Einsendungen vier Entwürfe Schüler/innen des Ludwig-Uhland-Gymnasiums Kirchheim

Betreuende Lehrkraft Claudia

Zeller-Sauter



Konsens: Das Plenum schließt sich der Auffassung von Hans Dörr an, dass die Überlegungen der Schüler/-innen in den Entwürfen sichtbar werden, das Engagement der Schüler/-innen lobenswert ist, die Entwürfe aber dennoch für unsere Zwecke nicht verwendbar sind.

Da sich das Forum am 21.11.18 im Rahmen des „Zukunftsdialogs“ mit einem eigenen Stand beim „Markt der Möglichkeiten“ präsentieren möchte und bis zu diesem Zeitpunkt ein Logo benötigt wurde, hat Heinz Pötzl parallel ein Logo entwickelt. Er stellt es vor.



Die grüne Linie, die den nördlichen und den südlichen Teil des Globus umfasst/umschlingt, symbolisiert die ökologischen Herausforderungen.
Die rote Linie, die parallel zur grünen verläuft und diese auch einmal kreuzt, symbolisiert die sozialen Herausforderungen.

Mehrheitlicher Beschluss: Das von Heinz Pötzl entworfene Logo wird mit dem heute beschlossenen Namen **Kirchheim. FORUM 2030** künftig als Logo des Forums verwendet.

Heinrich Brinker dankt Heinz Pötzl im Namen des Plenums für die sehr gute Arbeit.

Das Plenum bittet Heinz Pötzl, für die Verwendung im Schwarz-Weiß-Druck (Briefe mit Laserdrucker) die Erprobung einer dafür geeigneten Logo-Fassung.

Würdigung der Arbeit der Schüler/innen: Hans Dörr schlägt vor, dass zwei bis drei Personen (Heinz Pötzl, Heinrich Brinker, Hans Dörr) die Schüler/innen und ihre Lehrerin in ein Kirchheimer Café einladen und bei dieser Gelegenheit den Beschluss des Plenums erläutern. Die Schüler/innen sollen jeweils als kleine Anerkennung ein Jugendbuch zu Themen der Agenda 2030 erhalten.

Anmerkung aus dem Plenum: Der Vorschlag wird für gut befunden, allerdings sollte Hans Dörr die Würdigungs-Idee mit der Lehrerin absprechen.

TOP 4

Wer sollte im Forum Agenda 2030 mitarbeiten?

Wenn wollen wir noch ansprechen? In welcher Form machen wir das und wer beteiligt sich daran?
(Hans Dörr, Heinrich Brinker)

- Hans Dörr stellt die Excel-Liste der Initiativen/Organisationen und Einzelpersonen vor, die bis dato sich als Unterstützer/innen bezeichnen.
Gemeinsam mit Heinrich Brinker gleichen wir die Liste mit Teilnehmer/innen des Plenums bzw. den Initiativen/Organisationen ab, die beim heutigen Plenum vertreten sind.
Fazit: Dadurch, dass einzelne Anwesende in mehrere Initiativen/Organisationen verankert sind, sind viele Initiativen/Organisationen heute vertreten. Allerdings sind - überwiegend entschuldigt - einige Initiativen/Organisationen nicht vertreten.
- **Die bisher vertretenen Initiativen/Organisationen könnten/sollten um die sozialpolitische Arbeitsfelder ergänzt werden.** Weitere Ideen wären, auf folgende Einrichtungen zuzugehen: **Diakonie Kirchheim; Deutscher Mieterbund Esslingen-Göppingen** <https://www.mieterbund->

es-gp.de/startseite.html); **Schuldnerberatung** bei der Diakonische Bezirksstelle Kirchheim, Alleenstraße 74, Tel. 07021 92092-0, E-Mail dbs.kidontospatme@gowaway.kdv-es.de, evtl. die Bürgerstiftung?

- Ansprechen könnten wir auch – ähnlich wie das „Netzwerk Globalisierungskritische Gespräche auf den Fildern“ **Bildungseinrichtungen** wie die VHS, die Familienbildungsstätten, das Evangelische Bildungswerk im Landkreis Esslingen, das eine Kirchheimer Reihe anbietet <https://www.ebiwes.de/themenreihen/kirchheimer-reihe/> oder die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen. Weitere Idee: Urweltmuseum Hauff)?
- Angesprochen wurde von Heinrich Brinker mehrfach die **Bastion**. Sie wird die Entscheidung bei einer Mitgliederversammlung im Frühjahr 2019 treffen. Hinweis von Heinz Pötzl: die Bastion war Unterstützer des Kirchheimer Initiative „Bündnis gegen TTIP“ und wurde ebenso wie alle anderen angeschrieben, ob sie beim Übergang vom „Bündnis gegen TTIP“ zum „Forum Agenda 2030“ diesem weiterhin angehören möchte. Der Bastionsvorstand hatte damals dem Wechsel nicht widersprochen.

TOP 5

Durch welchen formalen Akt soll die Unterstützung des Forums/die Mitgliedschaft im Forum ausgedrückt oder begründet werden? (Hans Dörr)

Formaler Beschluss zur Unterstützung des Forums

Beschluss 1: Die bisher und künftig unterstützenden Organisationen/Initiativen sollten **einen formalen Beschluss zur Unterstützung des Forums** herbeiführen. Wer diesen Beschluss fasst (Vorstand; Mitgliederversammlung) ist Angelegenheit der jeweiligen Organisation/Initiative.

Benennung einer Kontaktperson

Beschluss 2: Die bisher und künftig unterstützenden Organisationen/Initiativen sollten eine Kontaktperson benennen. Mit dieser Kontaktperson hält das zuständige Redaktionsmitglied Homepage regelmäßigen Kontakt.

Entsendung einer Vertreterin/eines Vertreters in das Plenum – Stimmrecht im Plenum

Beschluss 3: In die zweimal pro Jahr stattfindenden ordentlichen Vollversammlungen/Plenen sollten die Organisationen/Initiativen mindestens eine Vertreterin/einen Vertreter entsenden. Gleichberechtigtes **Stimmrecht** haben im Plenum aber auch die als Unterstützer/innen des Forums bekannten und registrierten Einzelpersonen. Beschlussfähig ist das Plenum ab einer Mindestzahl von 10 Anwesenden.

Repräsentation des Forums durch interne Kommunikation und durch Hinweis auf den Internetseiten der Organisationen/Initiativen

Beschluss 4: Die Organisationen/Initiativen Unterstützung des Forums werden gebeten, dass die Mitgliedschaft im Forum auch organisationsintern kommuniziert und nach außen auf der Homepage durch eine Hinweis und durch Verlinkung kenntlich gemacht wird. Die Redaktion wird ein Angebot an alle unterstützenden Initiativen erstellen, was auf der Homepage der jeweiligen Organisation zum Forum 2030 publiziert werden könnte.

Beschluss 5: Den Organisationen/Initiativen wird das Angebot gemacht, zur Kontaktaufnahme durch Redaktionsmitglieder diese zu einem Besuch in einer Sitzung/einem Treff der jeweiligen Organisation einzuladen, bei dem sich das Forum vorstellen kann.

Nicht diskutiert wurde die Überlegung:

Es sollte es für Initiativen/interessierte Einzelpersonen die Möglichkeit auf der Homepage geben, sich als Interessierte/Unterstützer/innen kenntlich zu machen und z.B. den Newsletter zu bestellen oder Interesse an der Unterstützung und/oder aktiven Mitarbeit zu bekunden.

TOP 6

Vorstellung der Homepage (Hans Dörr)

Der bisherige Stand der Homepage wird vorgestellt.

14.45 bis 15.15 Uhr

Pause

Plenumsphase 3 (Moderation: Heinrich Brinker)

15.15 bis 16.15 Uhr

TOP 7

Vorstellung des Redaktionsteams „Homepage“ (Moderation: *Heinrich Brinker*)

- Vorstellung der (anwesenden/nicht anwesenden) Mitglieder Ute Dahner, Gabi Kärcher, Heinrich Brinker, Gerda Ulbrich-Milosavljevic, Hermann Steinbrenner. Hans Dörr.
- Im Impressum genannte Redakteur/innen: Aufgaben, Haftung. Vorschlag: Hermann Steinbrenner, Hans Dörr.
- **Arbeits- und Kompetenzverteilung im Redaktionsteam:**
Unterscheidung zwischen Seiten, deren Inhalt über einen längeren Zeitraum gleichbleibt und zwischen Seiten, der Inhalte gelegentlich geändert werden (z.B.: „Wir sollten handeln“ und „Denker – Visionäre – Macher“) und Seiten, deren Inhalte sich ständig verändern können (z.B. Veranstaltungen). Einstieg: wöchentliche Telefonkonferenz zur Seite „Veranstaltungen“.
- Bestätigung des Redaktionsteams/der Arbeits- und Kompetenzverteilung.

TOP 8

Welche weiteren „Organe“ soll/muss es – neben der Redaktion - geben? (Moderation: *Heinrich Brinker, Hans Dörr*)

- **Leitungs-, Koordinierungs- und Orga-Team: minimal zwei Sprecher/innen**
(zur Außenvertretung gegenüber der Presse, der Öffentlichkeit, der Stadtverwaltung befugt), **minimal zwei Finanzzuständige..).**
- **Vollversammlung:** Wie häufig soll sie tagen? Außerordentliche Vollversammlung: Einberufungsmodalitäten; Wer hat Teilnahme- und Stimmrecht in der Vollversammlung (Initiativen, Einzelpersonen....)?
- Schriftliches Beschlussverfahren - Modalitäten - **Sonderfall:** Form als Veranstalter.

TOP 9

Wie wollen/können wir unsere Arbeit finanzieren?

(Moderation: *Heinrich Brinker*)

Eine Möglichkeit wäre, dass die Unterstützer/innen jeweils Kostenanteile bei Veranstaltungen und zur Homepage tragen. Diese würden dann ergänzt durch Kostenbeiträge, die bei Veranstaltungen erzielt werden.

TOP 10

Newsletter als Austauschinstrument

(Moderation: *Hans Dörr*)

Rückmeldung; Weiterführung im Jahr 2019

TOP 11

Präsentation des Forums beim Zukunftsdialog der Stadt Kirchheim am 21.11.18

(Moderation: *Heinrich Brinker*)

TOP 12

Zusammenarbeit zwischen den beteiligten zivilgesellschaftlichen Organisationen, Initiativen und anderen Akteur/innen.

(Moderation: *Hans Dörr*)

Vorschlag für 1. Halbjahr 2019: rechtzeitig vor der Europawahl am 26.5.2019 – z.B. Anfang April – eine große gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Was geht uns Europa an?“ gemeinsam planen und durchführen, in der viele Aspekte der Agenda 2030 zum Tragen kommen und bei der viele Initiativen/Akteure mitwirken können (Aspekte: Gleichheit/Ungleichheit; Armut/Reichtum; Ernährung; Bildung; Verkehr; Wohnen; kapitalistisches Wirtschaftssystem: Wachstumszwang, Naturzerstörung; Klimawandel etc.).

Weitere Vorschläge für eine große, gemeinsame Aktion?

Aus Zeitgründen wurde auf die Arbeitsgruppenphase und Phase 4 verzichtet.

16.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Arbeitsgruppenphase (2 Arbeitsgruppen – Moderation AG 1: Heinrich Brinker; Moderation AG 2: Hans Dörr)

Differenzierung/Ausarbeitung der Idee

Plenumsphase 4 (Moderation: *Hans Dörr, Heinrich Brinker*)

TOP 13

Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse.

(Moderation: *Hans Dörr, Heinrich Brinker*)

Verschiedenes

Verabschiedung